

NEWSLETTER für ARCHIVE

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Ausgabe November 2020 (24. November 2020)

INHALT

- Aus der Landesfachstelle Archivberatung
 - Archivberatung
 - Fortbildungen
 - Förderung
- Aus der Fachhochschule Potsdam
 - Ringvorlesung "Völkisch autoritäre und (extrem) rechte Akteur*innen an Hochschulen (Sozialer Arbeit) - Analysen und Handlungsstrategien"
 - Potsdamer Informationswissenschaftliches Kolloquium (PIK)
- Aus den Archiven und darüber HINAUS
 - Übergang der Stasi-Unterlagen in den Zuständigkeitsbereich des Bundesarchivs beschlossen
 - Brandenburgisches Landeshauptarchiv startet Pilotprojekt zur Digitalisierung und Auswertung von 42.000 NS-Akten
 - Brandenburgische Boden GmbH – Oberverwaltungsgericht bestätigt Gebührenanspruch
 - Archiv der Adelsfamilie von Lehndorff – ein Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- Weitere Termine und Hinweise
 - Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
- Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)
 - Online-Magazine KEK
 - Artikel zur Urheberrechtsreform
 - Film „Schnips“ der Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V.
 - Mitteilungsblatt „Archive in Thüringen“ 2020
 - Sender des ARD stellen Filme aus Ihren Archiven kostenfrei zur Verfügung

Aus der Landesfachstelle Archivberatung

Archivberatung

Es ist und bleibt schwierig – dennoch haben die meisten Archive ihre Lesesäle für die Benutzer*innen im Rahmen der Hygienegebote geöffnet. Die Benutzeranliegen werden jedoch nach Möglichkeit telefonisch oder per E-Mail bedient, so dass nur in dringenden Angelegenheiten ein Archivbesuch vor Ort erfolgen muss.

Auch das [Brandenburgischen Landeshauptarchivs](#) freut sich, dass es die Möglichkeit der Benutzung des Lesesaals noch bieten kann, bittet aber darum, den Besuch – wenn möglich – zu verschieben.

Die Landesfachstelle dankt Ihnen allen für das gerade jetzt geleistete außerordentliche Engagement. Auch freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldungen zur Archivstatistik. Die Daten helfen uns, die Situation in den Archiven zu erfassen und daraus Beratungsangebote zu formulieren. Auch bedanken wir uns bei allen Archiven, dass sie regelmäßig mit uns im Kontakt stehen. Der Dialog ist uns wichtig!

Fortbildungen

Allgemeiner Hinweis: Für die Nutzung der virtuellen Angebote müssen folgende technische Ausstattungen zur Verfügung stehen: PC oder Laptop mit Internetzugang, ein Headset oder Lautsprecher mit Mikrofon und – wünschenswert – eine Webcam. Die Fortbildungen werden momentan über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten. Hinweise zum [Start dieses Tools finden Sie auf unserer Website.](#)

Den Einschreibeschlüssel zu den Fortbildungen erhalten die Archive in einer separaten Einladung. Rückfragen bitte an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

.....

Erinnerung

Termine der Online-Austauschforen für die Archive in Brandenburg

25. November 2020, 10:00 bis 12:00 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare aller Archive im Land Brandenburg.

30. November 2020, 13:30 bis 15:30 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte.

.....

Fortbildungen im Dezember

Archive in Brandenburg starten gemeinsam Schädlingsmonitoring 2021

Unter dem Titel „Papierfischchen im Anmarsch“ fand bereits im Juli 2020 eine Fortbildung der LFS zur integrierten Schädlingsbekämpfung (IPM) statt. Im Nachgang erhielten die Veranstaltungsteilnehmer Prüflisten für individuelle IPM-Untersuchungen und wurden um eine Inspektion ihrer Archivräume gebeten. Die Ergebnisse werden in dieser Veranstaltung „anonymisiert“ ausgewertet.

In einer umfangreich angelegten IPM-Untersuchung, die die Landesfachstelle organisatorisch begleitet, sollen nun alle Archive in Brandenburg die Möglichkeit erhalten, individuelle Schädlingserfassungen durchzuführen. Die praxisorientierte Veranstaltung zeigt unter fachlicher Anleitung Schritt für Schritt, wie ein Monitoring geplant und vorbereitet wird. Das Anliegen besteht darin, im Frühjahr 2021 „gemeinsam“ die Durchführung des Monitorings zu starten und die Ergebnisse Anfang Juni 2021 auszuwerten.

Auftaktveranstaltung: 3. Dezember 2020, 10:00 bis 12:00 Uhr

Fachliche Begleitung: Jana Moczarski, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

.....

Fotografien dauerhaft erhalten

Fotobestände sind bei Archivbesucher*innen besonders beliebt und stark nachgefragt. Damit die Benutzung nicht zu Lasten der Erhaltung der Fotografien geht, legen viele Archive anstelle des Originals eine digitale Kopie vor.

In der Fortbildung werden weitere vorbeugenden Bestandserhaltungsmaßnahmen vorgestellt, die sich auf die Verpackung und Lagerung von Fotografien beziehen. Die besondere Herausforderung liegt darin, dass zum einen die „Fotoemulsion“, die sich als dünne Schicht auf dem Trägermaterial (z.B. Papier, Glas) befindet, sehr empfindlich ist und zum anderen die Ansprüche an die Lagerungsbedingungen je nach Trägermaterial variieren.

Termin: 16. Dezember 2020, 10:00 bis 12:00 Uhr

Dozentinnen: Kerstin Jahn, Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung (KBE)
Sabrina Heumüller, Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)

Förderung

Digitalisierung im Archivwesen ist nicht neu, aber wie wertvoll diese ist, wurde besonders seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie deutlich. Verschiedene Fördermöglichkeiten tragen diesem Anliegen Rechnung. So leistet das Förderprogramm für Bibliotheken und Archive „**WissensWandel**“ innerhalb von Neustart Kultur der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) einen Beitrag. Es wird u.a. das Ziel verfolgt, den Zugang zu den Angeboten und Beständen der Archive unabhängig von einer Nutzung vor Ort zu sichern. Es besteht für Archive die Möglichkeit, eine Förderung für **Digitalisierungsprojekte** und die Beschaffung **technischer Ausstattung** zu erhalten.

Förderanträge können digital über das Online-Formular bis zum 31. Januar 2021 eingereicht werden. Ausnahmen bilden so genannte Leuchtturmprojekte, die bis zum 31. Dezember 2020 zu beantragen sind.

Hinweis: Da die Fördermittel nach Reihenfolge ihres Eingangs vergeben werden, zählt das Datum des Eingangs für die Bewilligung. Je nach Antragsaufkommen können die Fördermittel bereits deutlich vor den oben genannten Antragsfristen vollständig vergeben worden sein.

Weitere Informationen zum Programm [hier](#).

.....

Aktuell möchten wir auf die Fördermöglichkeiten der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) aufmerksam machen. Es stehen zwei Förderlinien zur Verfügung:

BKM-Sonderprogramm 2021

Für die Erhaltung von national wertvollen Handschriften und Büchern, die von Feuchtigkeit, Säurefraß oder Schimmel in ihrer Erhaltung akut gefährdet sind, stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) auch 2021 Mittel für das Sonderprogramm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Deutschland bereit. Unterstützt werden vom Bund Vorhaben zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes grundsätzlich mit bis zu 50 Prozent. Es werden Mengenverfahren etwa zur Massenentsäuerung, Verpackung, Trockenreinigung, Restaurierung sowie Konzept- und Methodenentwicklung wie beispielsweise die Schadenserfassung gefördert.

KEK-Modellprojektförderung 2021

Mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) werden deutschlandweit ausgewählte Modellprojekte zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts gefördert. Der Förderaufruf ist themenoffen, so dass die Archive individuell festlegen können, in welchen Bereichen des Originalerhalts sie Erfahrungen sammeln möchten.

Antragsfristen für beide Förderlinien: 31. Januar 2021

[Weitere Informationen hier](#).

Die Landesfachstelle steht bei Rückfragen zu den Fördermöglichkeiten und für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp sabine.stropp@fh-potsdam.de

Aus der Fachhochschule Potsdam

Ringvorlesung "Völkisch autoritäre und (extrem) rechte Akteur*innen an Hochschulen (Sozialer Arbeit) - Analysen und Handlungsstrategien" – Ein Kooperationsprojekt der BTU Cottbus und der FH Potsdam.

Folgende Termine, Themen und Referent*innen könnten für Sie von Interesse sein:

- 2. Dezember 2020, 12:00 bis 13:30 Uhr: "Rechte Gewalt: Betroffenenperspektiven und Handlungsräume" mit Prof. Dr. Gesa Köbberling, EH Freiburg
- 13. Januar 2021, 12:00 bis 13:30 Uhr: „Die AFD in Brandenburg“ mit Dr. Gideon Botsch, Universität Potsdam

Die Ringvorlesung findet via ZOOM statt.

Interessenten wenden sich bitte an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

.....

Was ist informationelle Kompetenz?

Im Rahmen des PIK – Potsdamer Informationswissenschaftlichem Kolloquiums spricht Klaus Lepsky (TH Köln) über: "Informationelle Kompetenz vs. Informationskompetenz".

Termin: 9. Dezember 2020, 17:00 bis 18:30 Uhr

Wo: ZOOM s. [Link](#):

PIK - Potsdamer Informationswissenschaftliches Kolloquium

Aus den Archiven und darüber HINAUS

Übergang der Stasi-Unterlagen in den Zuständigkeitsbereich des Bundesarchivs beschlossen

Der Bundestag hat dem Gesetzentwurf zur Änderung des Bundesarchivgesetzes, des Stasi-Unterlagen-Gesetzes und zur Einrichtung einer oder eines SED-Opferbeauftragten zugestimmt. Demnach wird zum 17. Juni 2021 die Verantwortung für die Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der ehemaligen DDR an das Bundesarchiv übergehen. Die Akten des MfS und der Stasi-Bezirksverwaltungen Berlin und Potsdam verbleiben an ihrem derzeitigen Aufbewahrungsort in Berlin-Lichtenberg.

Weitere Informationen unter folgenden Links:

<https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Pressemitteilungen/aenderung-barchg-stug.html>

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw47-de-bundesarchivgesetz-stasi-unterlagen-804234>

.....

Brandenburgisches Landeshauptarchiv startet Pilotprojekt zur Digitalisierung und Auswertung von 42.000 NS-Akten

Im Rahmen eines mit rund 3,6 Millionen Euro geförderten Projektes wird das Brandenburgische Landeshauptarchiv (BLHA) die ca. 42.000 Akten der NS-Vermögensverwertungsstelle Berlin-Brandenburg restauratorisch sichern und zukünftig digital zugänglich machen. Darüber hinaus wird eine Anwendung entwickelt, mit deren Hilfe die digitalisierten Unterlagen themenorientiert digital ausgewertet werden können.

Weitere Informationen [hier](#).

.....

Brandenburgische Boden GmbH – Oberverwaltungsgericht bestätigt Gebührenanspruch

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat im Rechtsstreit der Brandenburgischen Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH gegen den Landkreis Dahme-Spreewald um die Befreiung von Archivgebühren am 16. Oktober 2020 den Antrag der Brandenburgischen Boden GmbH auf Zulassung der Berufung zurückgewiesen. Damit ist das Urteil des Verwaltungsgerichts Cottbus vom 13. Oktober 2017, mit dem ein Anspruch auf Gebührenbefreiung abgelehnt wurde, rechtskräftig.

Die Klägerin hatte ihren Anspruch auf Gebührenfreiheit damit begründet, dass sie ihre Auskunftsanfrage "im Namen des Landes Brandenburg" gestellt habe. Das Oberverwaltungsgericht hebt hervor, dass der Gebührengläubiger (hier das Archiv) davon ausgehen konnte, "dass das Auskunftersuchen der Klägerin zu ihrem Aufgaben- und Pflichtbereich gehört und ihr demzufolge einen Vorteil verschafft". Die Gebührenerhebung des Archivs gegenüber der Brandenburgischen Boden GmbH war damit rechtmäßig.

.....

Archiv der Adelsfamilie von Lehndorff – ein Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie

Das Forschungsprojekt »Lebenswelten, Erfahrungsräume und politische Horizonte der ostpreußischen Adelsfamilie Lehndorff vom 18. bis in das 20. Jahrhundert« wurde am 31.12.2019 an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften beendet. Ziel des Projektes war eine wissenschaftliche Online-Auswahledition, die exemplarisch anhand der Familie Lehndorff ein quellenfundiertes Bild vom Leben und Handeln des ostpreußischen Adels vom 18. bis in das 20. Jahrhundert vermittelt. Den archivalischen Kernbestand bildet das Guts- und Familienarchiv der Grafen Lehndorff-Steinort. Heute in Berlin, Leipzig und Olsztyn befindlich, wird es erstmals wieder in einen (virtuellen) Zusammenhang gebracht. Die Ergebnisse des von Gaby Huch bearbeiteten Projekts sind nun online unter <https://lebenswelten-lehndorff.bbaw.de> verfügbar.

Weitere Termine und Hinweise

Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Die Vorträge finden digital statt und eine Teilnahme ist mittels eines ZOOM-Links möglich. In der Weiterbildungsreihe möchte die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt ihre Kompetenzen im Bereich der Bestandserhaltung von Bibliotheks- und Archivgut teilen.

Nächste Termine:

1. Dezember 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Thema: Umgang mit Künstlernachlässen

15. Dezember 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Thema: Schimmel in Kultureinrichtungen – Teil 1 Erkennen und Messen

[Weitere Informationen hier.](#)

Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Magazin KEK (der Koordinierungsstelle für den Erhalt des schriftlichen Kulturgutes) veröffentlicht regelmäßig verschiedene Beiträge, die u.a. über Projekte zum Kulturgutschutz berichten.

Aktuelle Beiträge finden Sie hier: <https://www.kek-spk.de/magazin>

Artikel zur Urheberrechtsreform: Henry Steinhau: „Urheberrechtsreform, neuester Stand. Lob und Kritik von Kulturerbe-Akteur*innen“, 9. November 2020,

<https://irights.info/artikel/urheberrechtsreform-neuester-stand-lob-und-kritik-von-kulturerbe-akteurinnen/30437>

Im Rahmen des Europäischen Tags der Restaurierung entstand u.a. der Film „Schnips“ der Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V.

<https://www.freunde-des-historischen-archivs.de/restaurierung/>

Das Mitteilungsblatt Archive in Thüringen 2020 ist erschienen und enthält einen Erfahrungsbericht über die Tätigkeit von Archivaren im Homeoffice (ab S. 25):

[https://zs.thulb.uni-](https://zs.thulb.uni-jena.de/servlets/MCRFileNodeServlet/jportal_derivate_00285375/Archive_in_Thuringen_Mitteilungsblatt_2020_ThULB_PDFa.pdf)

[jena.de/servlets/MCRFileNodeServlet/jportal_derivate_00285375/Archive_in_Thuringen_Mitteilungsblatt_2020_ThULB_PDFa.pdf](https://zs.thulb.uni-jena.de/servlets/MCRFileNodeServlet/jportal_derivate_00285375/Archive_in_Thuringen_Mitteilungsblatt_2020_ThULB_PDFa.pdf)

Die Sender des ARD stellen Filme aus Ihren Archiven kostenfrei zur Verfügung:

<https://www.berlinerarchive.de/ard-sender-oeffnen-ihre-archive/>

Bspw. RBB: <https://www.ardmediathek.de/rbb/sammlung/rbb-retro-oder-wir-oeffnen-die-archive/3ZrLtRo3oYK4mu7HEjkrSO/>

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte per E-Mail an:

sabine.stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

Tel.: 0331 580-1540

Die Landesfachstelle wünscht einen schönen ersten Advent.